

Mitten im Orchester – die Orgel

Mit «Orgelissimo» holt das Toggenburger Orchester den Organisten Wolfgang Sieber mit auf die Bühne.

Ilaria Turgut

Das Toggenburger Orchester probt bereits seit Frühling für das nächste Konzert unter dem Titel «Orgelissimo.» Im Zentrum steht die Orgel. Ernst Hüberli, musikalischer Leiter des Toggenburger Orchesters, holt für dieses Projekt den weit über das Toggenburg bekannte Lichtensteiger Organist Wolfgang Sieber. Auf der Königin der Instrumente, der Orgel, spielt und improvisiert dieser im Zentrum des Orchesters. «Orgelissimo» wird am 31. August und 1. September in der evangelischen Kirche Nesslau aufgeführt.

Das Toggenburger Orchester entstand 1980 aus dem Zusammenschluss des Orchestervereins Wattwil und des Jungen Kammerorchesters Wattwil. Jährlich erarbeitet es ein bis zwei Konzertprogramme. Mit einer ständigen Bläserbesetzung ist das Toggenburger Orchester in der Lage, Werke verschiedenster Stilrichtungen aufzuführen. Das kommt auch «Orgelissimo» zugute. Vom Frühbarock über die Wiener Klassik bis zur Romantik und traditionell-volks-tümlicher Musik: Hüberli hat bei den Stilrichtungen nicht gespart. Während acht Stücken, die je einem anderen Musikstil entsprechen, wird die Orgel in verschiedensten Facetten gezeigt.

Wie fühlt es sich an, zum ersten Mal verliebt zu sein?

Das ganze Konzert wurde zu einem Drittel komponiert und zu einem Drittel arrangiert. Das letzte Drittel bestreitet Sieber improvisierend: Dafür nimmt er Liedervorschläge aus dem Publikum entgegen und improvisiert dazu aus dem Moment ein eigenes Orgelstück. «Das Publikum darf nicht nur Lieder wünschen, sondern auch Emotionen, wie zum Beispiel: Wie fühlt es sich an, zum ersten Mal verliebt zu sein? Wie hört es sich an, wenn ich verunfalle? Daraufhin komponiere ich die passende Musik», sagt Sieber.



Für das neueste Konzert des Toggenburger Orchesters holt der Dirigent den Organist Wolfgang Sieber auf die Bühne. Bild: zvg/Dean Tremi

Sieber ist eigentlich Pianist, bereits seit 65 Jahren spielt er auf dem Tasteninstrument. Durch seinen Vater kam er zur Orgel. Dieser ist Kirchenmusiker und hat vor 55 Jahren einen Organisten gesucht. Seitdem hat Sieber



Ernst Hüberli, musikalischer Leiter. Bild: Sascha Erni

nicht mehr aufgehört, die Tasten des Kircheninstruments zu drücken. «Das Klavier ist meine heimliche Liebe, aber die Orgel ist ein Einmannorchester, welches den ganzen Raum füllen kann. Und die Orgel gibt einem die Möglichkeit zum Begegnen, international zu begegnen», sagt Sieber. Er ist Primarlehrer, aber durch seine Ausbildung in Klavier, Orgel und Kirchenmusik verbrachte er viele Lehrjahre in Zürich, Bern, Luzern, St. Gallen und Einsiedeln sowie in Prag, München und Paris.

Dirigent Hüberli und Organist Sieber kennen sich seit der Kantizeit. Bereits als junge Schüler haben sie auf Klarinette

und Klavier an Anlässen gespielt. Als Hüberli das Toggenburger Orchester gründete, wurde Sieber zwar kein ständiges Mitglied, aber ein regelmässiger Gastmusiker, den Hüberli oft für Soloauftritte holte.

Mit Charlie Chaplin zurück in die Zwanzigerjahre

Das Toggenburger Orchester besteht aus Laien und nicht aus Berufsmusikern. «Es ist ein Freizeitorchester und daher mehr eine Community als ein Verein oder eine Organisation. Daher geniesse ich, auch als nicht ständiges Mitglied, das Proben und das Feierabendbier danach», so Sieber.

Hüberli überrascht oft mit seinen extravaganten Ideen, wie im Jahr 2010. Damals stellte er ein Konzert auf, bei dem er auf den Spielfilm «Modern Times» von Charlie Chaplin zurückgriff. Dabei übernahm Hüberli die mechanische Musik der Fliessbandfertigung aus den Zwanzigerjahren.

In der Firma Fritz Schiess AG in Lichtensteig, bei der tatsächlich Zahnräder produziert werden, kombinierte Hüberli einen Filmausschnitt aus «Modern Times» synchron mit gespielter Live-Musik und erschuf eine authentische Atmosphäre direkt aus den mechanischen Zwanzigerjahren.

Kandidaturen für die Wahlen im Herbst stehen fest

Kirchberg Die Frist zur Einreichung der Wahlvorschläge für die kommunalen Erneuerungswahlen ist am 5. Juli abgelaufen. Einzig für den Gemeinderat kandidieren mehr Personen, als Mandate zu vergeben sind, gibt nun die Gemeinde Kirchberg in einer Mitteilung bekannt. Die nachstehenden Wahlvorschläge seien fristgerecht eingegangen und auf ihre Rechtmässigkeit geprüft worden, so die Gemeinde weiter. Für das Gemeindepräsidium stellt sich mit Roman Habrik der derzeitige Gemeindepräsident erneut zur Wahl, er hat keine Konkurrenz. Im Gemeinderat jedoch werden sich acht Kandidatinnen und Kandidaten um die sieben Mandate streiten. Von den Bis-

herigen stellen sich Jacques Breitenmoser (SVP), Silvan Holenstein (FDP), Josef Meier (Die Mitte) und Yvonne Tinner-Mannhart (parteilos) erneut zur Wahl. Neu ins Rennen steigen Dominique Dupont (Die Mitte), Martin Kurmann (FDP), Pascal Nägeli (Die Mitte) und Ronny Roth (SVP). Als Schulpräsident seien fristgerecht eingegangen und auf ihre Rechtmässigkeit geprüft worden, so die Gemeinde weiter. Für das Gemeindepräsidium stellen sich zur Wahl: Lukas Bitschnau (Mitte, bisher), Philippe Gähwiler (FDP, bisher), Sandro Götschi (SVP, bisher), Adrian Rothenberger (FDP, neu) und Silvan Zingg (Mitte, neu). Die Wahlvorschläge können bei der Ratskanzlei eingesehen werden. (pd)

Keine Kampfwahlen in Wattwil

Wattwil Nach Ablauf der Einreichfrist für die Behördenwahlen der Politischen Gemeinde Wattwil sowie der Schulgemeinde Wattwil-Krinau ist bekannt, wer am 22. September als offizielle Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl stehen werden. In beiden Fällen haben sich gleich viele Kandidatinnen und Kandidaten gemeldet, wie Sitze zu vergeben sind. Das gibt die Politische Gemeinde Wattwil in einer Mitteilung bekannt.

Für das Gemeindepräsidium stellt sich der jetzige Amtsinhaber Alois Gunzenreiner (Die Mitte) als einziger offizieller Kandidat wiederum der Wahl. Für die sechs Sitze im Gemeinderat stellen sich der Bevölkerung ebenso viele Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl.

Offiziell treten Olivia Heer (Die Mitte), Thomas Merz (SP), Simon Seiler (FDP) und Andreas Stauffacher (SVP) als bisherige Gemeinderäte an. Neu bewerben sich für dieses Amt Heinrich Rhyner (FDP) und Martin Willi (SVP).

Für die Geschäftsprüfungskommission (GPK) stellen sich für die fünf zu vergebenden Sitze gleich viel offizielle Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl. Als bisherige Mitglieder der GPK treten an: Hansueli Alder (parteilos), Roman Alpiger (parteilos), Anita Grob (FDP). Neu hingegen treten Florence Baumgartner (SP) und Martin Gämperle (SVP) an.

Mit Norbert Stieger (FDP) steht der amtierende Schulratspräsident als einziger offizieller

Kandidat wieder zur Wahl. Für den Schulrat stellen sich auch die sechs bisherigen Schulrätinnen und Schulräte als offizielle Kandidierende für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Es sind dies Kristina Bösch (SVP), Christian Eicher (Die Mitte), Hansruedi Lusti (SVP), Brigitte Tschumper-Meier (parteilos), Pascal Wiget (FDP) und Andreas Wittenwiler (parteilos).

Für die fünf Mandate der Geschäftsprüfungskommission (GPK) stellen sich zwei bisherige und drei neue Kandidaten zur Wahl: Die bisherigen sind Markus Egli (Die Mitte) und Markus Fäh (SVP). Und neu stellen sich Manuel Riegg (Die Mitte), Silvan Schmid (FDP) und Dominik Pascal Walther (FDP) zur Verfügung. (pd)

Toter nach Brand ist identifiziert

Dietschwil In der Nacht auf Sonntag hat ein Mehrfamilienhaus in Dietschwil gebrannt. Bei der Begehung der gelöschten Brandruine wurde eine tote Person gefunden. Wie die Kantonspolizei St. Gallen am Dienstagmittag mitteilte, handelt es sich beim Toten um einen 49-jährigen Schweizer, der Mieter einer der Wohnungen war. (kpo)

Marktbericht

Wattwil

Auffuhr Montag, 8. Juli:
22 Tränker, 36 Bankkälber,
18 Kühe, total 76 Stück
Preise Bankkälber: H Fr. 13.80,
T Fr. 13.00, A Fr. 11.50;
Preise Tränkkälber:
AA Mastkreuzungen 100%
Stierkälber Fr. 10.40, Kuhkälber
Fr. 8.70;
AB Mastkreuzungen 50%
Stierkälber Fr. 7.10, Kuhkälber
Fr. 6.70;
A+ Zweinutzung Stierkälber
Fr. 5.30, Kuhkälber Fr. 5.30;
A milchbetont Stierkälber
Fr. 4.80, Kuhkälber Fr. 4.80;
B stark milchbetont Stierkälber
Fr. 4.30, Kuhkälber Fr. 4.30;
Handel: Bankkälber ruhig,
Tränkkälber lebhaft

Toggenburger Tagblatt

Verleger: Peter Wanner.
Chefredaktor CH Media: Patrik Müller (pmü).
Geschäftsführung: Michael Wanner a.l.
Chief Product Officer: Mathias Meier.
Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Placa.
Nutzermarkt: Bettina Schibli.

Redaktion Toggenburger Tagblatt
Simon Dudle (sdu, Leiter), Larissa Flammer (lfl, Stv.), Sascha Erni (ser, Bear. Lanzendorfer (bl), Alain Rutishauser (arl).
Adresse: Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil,
Telefon: 071 987 38 38,
E-Mail: redaktion@toggenburgmedien.ch.

Redaktion St. Galler Tagblatt
Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Noemi Heule (nh, Stv., Tagesleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).

Ressortleitungen: Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Michael Genova (mge, Ostschweiz), Thomas Griesser (T.G., Wirtschaft Ostschweiz), Patricia Lohrer (pl, Sport), Julia Némiz (miz, Appenzeller Zeitung), Simon Dudle (sdu, Toggenburger Tagblatt und Wiler Zeitung), Yvonne Stadler (ys, Produktion und Gestaltung), Daniel Wirth (dwi, St. Gallen / Gossau / Rorschach).

Adresse: Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen,
Telefon: 071 272 77 11,
E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

Zentralredaktion CH Media
Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Doris Kleck (dk, Stv./Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Yannick Nock (yno, Stv./Leiter Online), Raffael Schuppisser (ras, Stv./Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Leitung Produktion & Services: Robert Bachmann (bac).
Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin); Ausland: Fabian Hock (fho, Ressortleiter); Wirtschaft: Florence Vuichard (fv, Ressortleiterin); Kultur: Julia Stephan (jst, Teamleiterin); Leben/Wissen: Sabine Kuster (kus, Teamleiterin); Sport: François Schmid (fsc, Ressortleiter).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau,
Telefon: 058 200 58 58, E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Verlag
Toggenburger Tagblatt / Toggenburger Tagblatt kompakt
Toggenburg Medien AG, Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil,
Tel. 071 987 38 38, E-Mail: verlag@tagblatt.ch.

Service
Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55,
E-Mail: aboservice@chmedia.ch.
Technische Herstellung: CH Media Print AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Toggenburger Tagblatt / Toggenburger Tagblatt kompakt, Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil, Telefon 071 987 38 38, E-Mail: inserate-toggenburgmedien@chmedia.ch.

Auflage und Leserzahlen: Toggenburger Tagblatt inkl. Kompakt: Verbeitete Auflage: 5 314 Ex. (WEMF 2023). Gesamtauflage St. Galler Tagblatt: Verbeitete Auflage: 89 972 Ex. (WEMF 2023). Davon verkaufte Auflage: 85 354 Ex. (WEMF 2023). Leser: 248 000 (MACH Basic 2023-2). Verbeitete Auflage Gesamtauflage CH Media: 292 018 Ex. (WEMF 2023). Davon verkaufte Auflage: 273 333 Ex. (WEMF 2023).

Ombudsmann: Hans Fahränder, ombudsstelle@chmedia.ch
CH Regionalmedien AG, Ombudsstelle, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.

Toggenburger Tagblatt kompakt
Herausgeberin: Toggenburg Medien AG, Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil.
Die Toggenburg Medien AG ist eine Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG (Mehrheitsbeteiligung).

ch media